



Gemeinde Untersiggenthal

Protokoll Ortsbürgergemeinde-Versammlung

vom 20. Oktober 2022, 19.30 – 20.20 Uhr
Gemeindesaal

Anwesend

Gemeindeammann	Adrian Hitz
Vizeammann	Christian Gamma
Gemeinderat	Norbert Stichert Pirmin Umbricht Kim Lara Schweri
Finanzkommission	Mario Lozza Urs Schneider Andrea Lüthi Denis Neumann
Gemeindeschreiber	Stephan Abegg
Stimmzähler	Bruno Spöri Mathias Hiltmann Pabst Thomas



Traktandenliste gemäss Einladung

1. Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 7. Mai 2022 / Genehmigung
2. Voranschlag 2023 / Genehmigung
3. Optimierung Holzsnitzelheizung OSOS, Bruttokredit Fr. 300'000.00 / Genehmigung
4. Aktienkauf Zürich Holz AG, Fr. 70'000.00 / Genehmigung
5. Verschiedenes



Begrüssung

Gemeindeammann Adrian Hitz begrüsst alle Anwesenden zur Ortsbürgergemeinde-Versammlung im Saal vom Gemeindehaus. Die Begrüssung erfolgt auch im Namen der Ratskollegen, Vizeammann Christian Gamma, den Gemeinderäten Norbert Stichert, Pirmin Umbricht und Gemeinderätin Kim Schweri sowie Gemeindeschreiber Stephan Abegg.

Er erklärt, dass es vermutlich die letzte Ortsbürgergemeinde-Versammlung in diesem Saal sein wird. Man gehe davon aus, dass die Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom Herbst 2023 im neuen Festsaal Sickinga stattfinden kann.

Besonders willkommen heisst er all jene, die zum ersten Mal an einer Ortsbürgergemeinde-Versammlung teilnehmen, alle Behörden- und Kommissionsmitglieder, sowie Angestellte der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde. Von der Finanzkommission sind Mario Lozza, Urs Schneider, Andrea Lüthi und Denis Neumann anwesend. Entschuldigt hat sich der Präsident Christian Keller.

Von der Presse ist niemand anwesend.

Als Gast wird Katja Stücheli, Präsidentin der Ortsmuseumskommission, begrüsst.

Es wird den seit der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom Oktober 2021 verstorbenen Ortsbürgern gedenkt.



Feststellungen

Die Unterlagen wurden fristgerecht verschickt und die Akten sind während 14 Tagen, vom 6. bis 20. Oktober 2022 auf der Gemeindekanzlei öffentlich aufgelegt und konnten auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Präsenz / Verhandlungsfähigkeit

Total Stimmberechtigte	467
1/5 der Stimmberechtigten (für abschliessende Beschlussfassung)	94
Anwesend sind	57
Absolutes Mehr	29

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss Gemeindegesetz (Art. 30) unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

Das amtliche Publikationsorgan der Gemeinde Untersiggenthal ist: "Rundschau – Ausgabe Nord".

Geheime Abstimmung

Es kann auch eine geheime Abstimmung verlangt werden. Wenn das jemand wünscht, müssten 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten diesem Antrag zustimmen. Das Prozedere würde dann separat erläutert.

Ausstandspflicht § 25 des Gemeindegesetzes

Hat bei einem Verhandlungsgegenstand ein Stimmberechtigter ein unmittelbares und persönliches Interesse, weil er für ihn direkte und genau bestimmte, insbesondere finanzielle Folgenbewirkt, so haben er und sein Ehegatte bzw. eingetragener Partner, seine Eltern sowie seine Kinder mit ihren Ehegatten bzw. eingetragenen Partnern vor der Abstimmung das Versammlungslokal zu verlassen.



Traktandum 1
Protokoll vom 7. Mai 2022 / Genehmigung

Das Protokoll vom 7. Mai 2022 wurde durch die Finanzkommission geprüft und gemeinsam mit dem Gemeinderat für in Ordnung befunden. Verfasst wurde das Protokoll durch die Gemeindekanzlei.

Die Finanzkommission und der Gemeinderat beantragen das Protokoll zu genehmigen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Das Protokoll sei zu genehmigen.

Abstimmung Das Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 7. Mai 2022 wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Adrian Hitz bedankt sich bei der Gemeindekanzlei für die Abfassung und der Finanzkommission für die Prüfung des Protokolls.



Traktandum 2 Voranschlag 2023 / Genehmigung

Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht

Waldbewirtschaftung / Ortsbürgergemeinde

Die Waldwirtschaft wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 36'900.00 eingestellt. Dieser wird der Forstreserve gutgeschrieben. Aufgrund der Spende der Ortsbürgergemeinde an die Einwohnergemeinde für das Zentrum wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 4'820'850.00 budgetiert, welcher dem Eigenkapital entnommen werden kann.

Erfolgsrechnung

- 0110.3102.00 Druck Gemeindeversammlungsbrochüre.

- 0110.3130.00 Portokosten für Versand Gemeindeversammlungsbrochüre.

- 0220.3612.03 Interne Verrechnung Forst für Pauschalabgeltung Erholungsraum, Neophytenbekämpfung, Unterhalt Bänke und Feuerstellen, etc. (siehe 8206.4612.00).

- 3111.3144.00 Neue Beleuchtung Remise Ortsmuseum.

- 3420.3130.00 Dorfverschönerung, Unterhalt Wegkreuze und Dorfbrunnen.

- 3420.3632.01 Spende über 5 Mio. der Ortsbürgergemeinde an die Einwohnergemeinde für das Zentrum gemäss GV-Beschluss vom 18. Oktober 2018.

- 8200.3511.00 Ertragsüberschuss Waldbewirtschaftung.

- 8200.4409.01 Verzinsung der eigenen Forstreserve.

- 8200.4470.01 Mietzinseinnahmen durch Vermietung Forstwerkhof an Forstbetrieb Siggenberg.

- 8200.4632.00 Anteil Gemeinde Untersiggenthal am Ertragsüberschuss des Regionalen Forstbetriebs Siggenberg (53 %).

- 8206.3101.00 Die Treibstoffpreise sind steigend. Bei einer vollen Nutzung wird es teurer als in den Vorjahren für alle Schlepper, Traktoren, Betriebsautos, Motorsägen, usw. Weiter braucht es Pflanzen zum Aufforsten, Strassenkies für die Waldstrasse und weiteres Verbrauchsmaterial.

- 8206.3111.00 Anschaffung von einem transportablen Dieseltank, Motorsägen, Freischneider, etc.

- 8206.3151.00 Üblicher Service und Unterhalt.

- 8206.3161.00 Miete gemäss Verkehrswertschätzung:
Forstwerkhof Untersiggenthal Fr. 54'900.00
Forstwerkhof Obersiggenthal Fr. 30'800.00



- 8206.3612.04 Anteil Forstbetrieb an Aufwandüberschuss Regionaler Wärmeverbund OSOS (siehe 8796.4612.00).
- 8206.3632.01 Anteil Ertragsüberschuss Gemeinde Untersiggenthal (53 %).
- 8206.3632.02 Anteil Ertragsüberschuss Gemeinde Obersiggenthal (47 %).
- 8206.4240.00 Einnahmen für Dienstleistungen für Dritte, wie Gartenholzerei, usw.
- 8206.4250.00 Der Holzmarkt ist gut, die Holzpreise sind gestiegen Es wird voraussichtlich 6'800 m³ Hiebsatz genutzt.
- 8206.4250.01 Verkauf von Holzschnitzel und Brennholz variiert je nach Kälte des Winters.
- 8206.4612.00 Interne Verrechnung Forst für die Gemeinden Unter- und Obersiggenthal: Pauschalabgeltung Erholungsraum.
- 8206.4612.01 Die verrechenbaren Arbeiten für die Gemeinde Freienwil variieren.
- 8730.4240.00 Energierücklieferung PV-Anlage Zentrum voraussichtlich ab Herbst 2023.
- 8796.3120.00 Absaugen und Abführen der Holzasche.
- 8796.4612.00 Aufwandüberschuss Regionaler Wärmeverbund OSOS (siehe 8206.3612.04).
- 9610.3401.00 Zinsaufwand Fester Vorschuss AKB 0.5 % und Postfinance 0.35 %.
- 9610.4401.00 Verzinsung auf dem mutmasslichen KK-Guthaben per 1. Januar 2022
- 9610.4420.00 Dividendenerträge Raurica Wald AG und Zürich Holz AG.
- 9990.9001.00 Das Ortsbürgerbudget wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'820'850.00 ausgeglichen.

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht

Gemeindeammann Adrian Hitz erläutert einige Details zum Voranschlag 2023. Er erklärt, dass der Aufwandüberschuss durch die Spende von Fr. 5 Mio. für das Zentrum an die Einwohnergemeinde entstanden ist und betont, dass es wohl ein einmaliges Budget der Ortsbürgergemeinde Untersiggenthal ist. Im Übrigen verweist er auf den Traktandenbericht.

Thomas Hitz-Schefer, Höhenweg 18, stellt fest, dass beim Konto 8730 der Titel "Elektrische Energie" anstelle von "Nichtelektrische Energie" heissen sollte.

Gemeindeammann Adrian Hitz wird dies klären und dann würde es beim nächsten Mal korrigiert.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.



Antrag

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen der Ortsbürgergemeinde-Versammlung den Voranschlag 2023 zu genehmigen.

Abstimmung

Dem Voranschlag 2023 wird einstimmig zugestimmt.



Traktandum 3 Bruttokredit von Fr. 300'000.00, Optimierung Holz schnitzelheizung Ober- siggenthal / Genehmigung

Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht

Ausgangslage

Der Forstbetrieb Siggenberg liefert seit Inbetriebnahme der Sporthalle Obersiggenthal im Jahre 1996 für die Schnitzelheizung jährlich etwa 1'100 m³ Holz schnitzel, was rund 15 % der jährlichen Nutzung am Siggenberg ausmacht. Für den seit 2015 fusionierten Forstbetrieb Siggenberg ist die Schnitzelheizung in der Sporthalle somit ein wichtiger und wertvoller Abnehmer.

Mit der Schnitzelheizung werden in einem Wärmeverbund in Obersiggenthal die Sporthalle, das Hallen- und Gartenbad, das Oberstufenzentrum sowie das Jugendhaus beheizt. Aufgrund von Luftreinhaltebestimmungen wurde im Jahr 2016 ein Bruttokredit von rund Fr. 800'000.00 beschlossen, um die gemeinsam betriebene Schnitzelheizung zu ersetzen und einen Wärmeliefervertrag zu erstellen.

Die Forstbetriebskommission, bestehend aus den Gemeindevertretern der Gemeinden Ober- und Untersiggenthal, hat anlässlich der Sitzung vom 18. Februar 2022 entschieden, die Optimierung gemäss Studie/Grobkostenschätzung vom 8. Februar 2022, durch Leimgruber Fischer Schaub AG, Ingenieure, Ennetbaden, zu realisieren.

Optimierung Holz schnitzelheizung

Die Holz schnitzelfeuerung für den Wärmeverbund Obersiggenthal wurde 2017 erneuert. Sie wird als Einkesselanlage ganzjährig betrieben. Der Betrieb zeige in jüngerer Zeit einige Probleme, u.a. waren im Herbst 2021 starke Rauchgasemissionen zu verzeichnen. Die regeltechnischen Schnittstellen der Holzfeuerung und des Gebäudeleitsystems der Sporthalle sind für die Anlage suboptimal gelöst. So funktioniert die Leistungsregulierung zeitweise nicht wunschgemäss und die Zuständigkeiten und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen dem Gebäudeleitsystem und dem Betrieb des Heizkessels in Bezug auf die beiden Regulierungen verursachen Mehraufwände. Der Forstbetrieb Siggenberg hat die Firma LFS (Leimgruber Fischer Schaub), Ennetbaden, mit einer Studie beauftragt, welche nebst den genannten Punkten auch eine grundsätzliche Beurteilung der Holzfeuerungszentrale in Bezug auf die Dimensionierung und Funktionalität der Anlage enthalten hat. Dabei wurden auch Kurzbeurteilungen u.a. zur Speichergrösse, der Leistungsgrösse, der Filterverfügbarkeit und des Start-Stopp Verhaltens der Anlage vorgenommen. Die Studie der LFS vom 8. Februar 2022 wurde der Forstbetriebskommission vorgestellt. Es wurden verschiedene Optimierungsmassnahmen vorgeschlagen, u. a. die Erweiterung der Speichergrösse.

Nachfolgend sind die wesentlichen Erkenntnisse und Aussagen der Studie aufgeführt:



Starke Rauchgasemissionen vom Herbst 2021

Die Leistungsregulierungs-Einstellungen des Gebäudeleitsystems ergaben für die Holzfeuerung und die Elektrofilter eine ungünstige Betriebssituation. Die Abgaskondensation verklebte die Filter und führte zu deren Funktionsverlust. Zusammen mit den ungünstigen Regeleinstellungen ergaben sich die starken Abgasemissionen. Durch Rückstellung der Regelparameter auf einen älteren, bewerteten Stand und der Reinigung der Filter konnten die Probleme behoben werden, und die Anlage funktioniert wieder ohne offensichtliche Schadstoff-Emissionen.

Speichergösse

Der aktuelle Heizungsspeicher mit 10 m³ Wasserinhalt wurde mit Blick auf die bisherige räumliche Situation so gross wie möglich dimensioniert. Gemäss der aktuellen Luftreinhalteverordnung und den damaligen QM-Holzheizwerke Vorgaben ist er hingegen zu klein. Das Ingenieurbüro LFS hält fest, dass eine minimale Speichergösse von 22.5 m³ vorhanden sein sollte. Auch wenn keine rechtliche Umbaupflicht besteht, so macht eine Vergrösserung des Speichers aus technischer und betrieblicher Sicht Sinn (insbesondere mit Blick auf einen funktionierenden Schwachlastbetrieb). Als mögliche Fläche für die Erweiterung des Speichers wurde dabei der Mehrzweckraum im UG der Sporthalle evaluiert.

Konzeptionierung der Holzfeuerung

Diese ist nicht nur auf den maximalen Leistungsbedarf zu dimensionieren, sondern auch auf den Schwachlastbetrieb (z. B. in der Übergangszeit und im Sommer). Aktuell liegt die minimale Kesselleistung bei 30 der Gesamtleistung und ist zu gross für das Wärmenetz. Dies führt immer wieder zu kurzen Heizphasen mit sofortigem Zurückfahren der Anlage in den Glutbettunterhalt (Feuerungsbetrieb ohne Wärmeabgabe an das Heizsystem und somit verlorene Wärme). Die aktuelle Konzeptionierung entspricht nicht den Empfehlungen des QM-Holzheizwerke. Aufgrund der engen Platzverhältnisse ist zudem die empfohlene Zweikesselanlage nicht möglich. LFS sieht als Lösung eine Anpassung der Anlage für ein Schwachlastregelkonzept mittels Speicherladung und automatischer Zündung. Als Alternative könnte auch das bestehende Konzept durch eine Aktivierung des Fernwärmeanschlusses an die Fernwärme Siggenthal angepasst werden. Es wäre möglich und besser, die Holzfeuerung im Sommer, bzw. in einer Schwachlastphase, mit einem anderen Regel-Regime zu betreiben in einem "stop and go"-Betrieb". Dazu müsste der Speicher bewirtschaftet werden: dieser speichert die Wärme und gibt sie ab, bis die Holzfeuerung wieder startet. Mit einer Vergrösserung der Speichergösse von derzeit 10 m³ auf ca. 21.5 m³ könnte gemäss LFS die Speicherkapazität von 7 h auf neu 15 h erhöht werden (Annahme: Ø Endzugsleistung 60 kW). Ferner wird eine automatische Zündung benötigt. Die Umschaltung vom Standart-Betrieb auf den Schwachlastbetrieb müsste zu Beginn und Ende der Phase manuell vorgenommen werden.

Nicht verfolgt wurde durch die Betreiberin die Option Fernwärme-Betrieb in der Schwachlastphase.

Leistungsgrösse der Holzfeuerung/ Vorleistungen für die Versorgung des Schulhauses Goldiland

Gemäss Vorprojektwerten der Firma Nanotech und für das Objekt Schulhaus Goldiland, reicht die Kapazität der Holzfeuerung, um das neue Schulhaus Goldiland in den bestehenden Wärmeverbund aufzunehmen.

Auch ein Ausbau des Schulhaus-Standortes Goldiland, welcher in absehbarer Zeit



folgen wird, soll Über die Holzschnitzelanlage beheizt werden. Dafür sollen im Rahmen der aktuellen Bauarbeiten als Vorleistung grösser dimensionierte Leitungen in den offenen Gräben verlegt werden. Diese Vorleistungen haben einen Gegenwert von rund Fr. 25'000 und werden in den Kreditantrag integriert.

Erwägungen

Eine möglichst optimale Funktionsweise liegt im Interesse der Ortsbürgergemeinde als Betreiberin der Heizanlage, minimiert sie doch die Störungsanfälligkeit und damit verbundene Aufwendungen zulasten der Erfolgsrechnung. Durch die vorgeschlagene Anpassung wird nicht nur die optimale Funktionsweise sichergestellt, sondern auch die Voraussetzung geschaffen, dass langfristig Energie an die Einwohnergemeinde Obersiggenthal, mit ihren Schul- und Sportliegenschaften, abgegeben werden kann und damit gesicherte Einkünfte zugunsten der Ortsbürgergemeinden erzielt werden.

Der vorgeschlagene Ort für die Erweiterung des Speichers, der Mehrzweckraum im UG, erfüllt verschiedene Anforderungskriterien (u. a. Nähe zum eigentlichen Verbrennungsofen) nahezu optimal.

Kostenzusammenstellung – Nettoanteil Untersiggenthal

Die Kosten zur Optimierung der Holzschnitzel-Heizanlage setzen sich wie folgt zusammen:

Arbeiten an Anlage und zusätzlichem Speicher gem. Offerte	Fr. 240'000.00
Vorleistungen Leitungsanschluss des Schulhauses Goldiland	Fr. 25'000.00
Reserve	Fr. 35'000.00
Total	Fr. 300'000.00

Die Finanzierung ist durch die vertraglichen Bestimmungen des Gemeindevertrages geregelt. Der Anteil der Ortsbürgergemeinde Untersiggenthal beträgt gemäss Gemeindevertrag 53 % der Investitionssumme (gem. Aufteilung der Waldflächen).

Der von der Ortsbürgergemeinde Untersiggenthal zu finanzierende Kreditanteil (Nettoanteil) beträgt somit **Fr. 160'000.00**.

Die Ortsbürgergemeinde Obersiggenthal hat den Bruttokredit von Fr. 300'000.00 an der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2022 bereits genehmigt.

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht

Gemeindeammann Adrian Hitz macht einige Ausführungen zum Traktandum.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag

Der Bruttokredit von Fr. 300'000.00 zur Optimierung der bestehenden Holzschnitzel-Heizungsanlage in Obersiggenthal sei zuzustimmen.



Abstimmung

Der Bruttokredit von Fr. 300'000.00 zur Optimierung der bestehenden Holzschrottheizung in Untersiggenthal wird ein-
stimmig genehmigt



Traktandum 4
Kredit von Fr. 70'000.00, Kauf von 50 Namenaktien der ZürichHolz AG /
Genehmigung

Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht

Die Ortsbürgergemeinde Untersiggenthal hat sich mit verschiedenen Entscheiden schon mehrfach mittels Aktienkauf an folgenden Unternehmungen beteiligt:

- Raurica Waldholz AG, 225 Aktien (Fr. 600.00/Stück)
- AARGO-Holz AG, 5 Aktien (Fr. 1'000.00/Stück)
- Fagus Suisse SA, 500 Aktien (Fr. 105.00/Stück)

Alle diese Investitionen haben sich über die vergangenen Jahre gut ausgezahlt.

Die Gesellschaft ZürichHolz AG



Finanzbericht zur Jahresrechnung 2021

Das Geschäftsjahr 2021 darf finanziell betrachtet als erfolgreichstes Geschäftsjahr des

Unternehmens bezeichnet werden. ZürichHolz AG schreitet in grossen Schritten vorwärts. Die vielen im Hintergrund aufgegleisten Entwicklungsschritte der letzten Jahre zeigen sich ab dem Geschäftsjahr 2021 mit einem Umsatzsprung von 25% in der Erfolgsrechnung und ab 2022 und Folgejahre in einer Verdoppelung der Bilanzsumme.

Bilanz

Mit einem Nettoumlaufvermögen von Fr. 2.1 Mio. hält das Unternehmen genügend Liquidität für den laufenden Investitionszyklus. Das Anlagevermögen über Fr. 2.78 Mio. beinhaltet bereits vorsichtig bilanzierte Wertberichtigungen auf Beteiligungen, sowie die im Dezember erfolgte Kapitalisierung der Tochtergesellschaft LignoCarbon



Schweiz AG mit Fr. 2 Mio. Aktienkapital. Die Zunahme des Bilanzwertes «Betriebsliegenschaft» auf Fr. 2.11 Mio. zeigt die begonnenen Arbeiten am Werkhof in Illnau. ZürichHolz AG ist Ende 2021 immer noch komplett frei von langfristigen Schulden, da die ersten Investitionen in das Betriebsgebäude aus Eigenmitteln bezahlt wurden und die Baukredite erst in 2022 bilanziert werden. Die Rückstellungen betragen weiterhin hohe Fr. 1.9 Mio. Die Eigenkapitalquote hat mit 53.1% den Zenit erreicht.

Erfolgsrechnung

Der Jahresumsatz hat sich sprunghaft um 25% auf Fr. 17.2 Mio. erhöht. Dies belegt die Leistungsfähigkeit des ganzen operativen Teams, was entsprechend zu würdigen und zu verdanken ist. Dazu beigetragen haben sowohl die Mengenausweitung wie auch die Preissituation auf den Märkten. Die um den «Projektaufwand» von hohen Fr. 690'051 bereinigte Bruttomarge beträgt 18.65% und liegt um 1% höher als im Vorjahr.

Mittelverwendung

Die Aktienkapitalerhöhung der ZürichHolz AG im Frühling 2022 wurde erfolgreich abgeschlossen und massiv überzeichnet. Haupttreiber für die Kapitalerhöhung war die Tatsache, dass die ZürichHolz AG im Umfeld der absehbaren Holzverknappung neue Forstreviere, Gemeinden und Holzlieferanten als Aktionäre an sich binden kann. Damit bleibt die ZürichHolz AG weiterhin ein verlässlicher Lieferant und Partner, u.a. auch für das HHKW Aubrugg und andere Holzheizkraftwerke und –wärmeverbünde, aber auch für alle Sägewerke sowie weiterverarbeitende Holzindustrie.

Rechtliche Grundlagen

Gemäss § 20 des Gemeindegesetzes bedarf die Beschlussfassung über die finanzielle Beteiligung an privaten oder gemischtwirtschaftlichen Unternehmungen der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung.

Finanzielles

Die Ortsbürgerkommission und der Gemeinderat haben nach gemeinsamem Beschluss ursprünglich 100 Aktien zum Ausgabepreis/Nennwert von je Fr. 1'400.00 je Aktie gezeichnet. Da die Aktien aber massiv überzeichnet wurden, mussten Kürzungen bei der Zuteilung vorgenommen werden. Schlussendlich bietet sich uns die Möglichkeit, insgesamt 50 Aktien zum Preis von Fr. 1'400.00/Aktie zu erwerben. Dies ergibt den beantragten Kredit von insgesamt Fr. 70'000.00. Die Anlage in diese Aktien bietet gleich wie bei den anderen Aktienengagements der Ortsbürgergemeinde einen zweifachen Nutzen, einerseits Zugang zu attraktiven Holzabsatzkanälen zu erhalten, andererseits kann eine stabile Kapitalrendite erwartet werden.

Gemeinderat und Ortsbürgerkommission sind der Überzeugung, auch mit einem Engagement in die ZürichHolz AG seien für den Forstbetrieb Siggenberg und die Ortsbürgergemeinde Untersiggenthal gewinnbringende und betriebsunterstützende Vorteile vorhanden.

Darum wird Ihnen heute der Kredit von Fr. 70'000.00 für den Kauf von 50 Namenaktien zum Preis von Fr. 1'400.00 pro Aktie der ZürichHolz AG unterbreitet.

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht



Gemeindeammann Adrian Hitz erläutert das Traktandum.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag

Der Kredit von Fr. 70'000.00 für den Kauf von 50 Aktien der „ZürichHolz AG“ sei zu genehmigen.

Abstimmung

Dem Kredit von Fr. 70'000.00 für den Kauf von 50 Aktien der ZürichHolz AG wird einstimmig zugestimmt.



Traktandum 4 Verschiedenes

Gemeindeammann Adrian Hitz informiert unter Verschiedenes zu folgenden Themen:

- Stand Projekt "Delfosse AG" im Hard
- Ausstand Baurechtszahlungen Go Easy
- Verhandlungen mit einem weiteren Baurechtsinteressenten im Hard
- Photovoltaikanlage Zentrum
- Ersatz Heizung im Ortsmuseum (Elektrospeicheröfen)
- Verbauung Holz vom Siggenberg beim Zentrum

Aus der Versammlung folgen keine Wortmeldungen.

Für Informationen aus dem Ortsmuseum übergibt Gemeindeammann Adrian Hitz das Wort an Katja Stücheli, Präsidentin Ortsmuseum.

Katja Stücheli, Präsidentin Ortsmuseum, bedankt sich bei den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern für das Vertrauen, das Ortsmuseum leiten zu dürfen und betont, dass die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger wichtig für das Museum sind, da diese hier in Untersiggenthal verwurzelt sind. Sie hat zwei Vorschläge für eine Schnittstelle, damit sich die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger im Ortsmuseum einbringen können:

- Sonderausstellung im Jahr 2023: "Das Zentrum im Zentrum". Termin für Austausch am Mittwoch, 23. November 2022, 19.00 Uhr.
- Pflege, Reinigung und Instandsetzung von alten Gegenständen im Museum. Die Kommission macht am Samstag, 14. Januar 2023, einen Arbeitsmorgen und würde sich über ein konstruktives Arbeiten mit den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern freuen.

Sie legt einen Flyer mit den Terminen auf und bedankt sich, dass sie die Anliegen des Ortsmuseums anbringen durfte.

Gemeindeammann Adrian Hitz bedankt sich bei Katja Stücheli für die Ausführungen.

Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Alle Ortsbürgerinnen und Ortsbürger werden im Namen des Gemeinderates und der Ortsbürgerkommission zum anschliessenden Racletteessen eingeladen.

Gemeindeammann Adrian Hitz wünscht im Namen des Gemeinderates, weiterhin schöne und farbige Herbsttage, schon bald einige ruhige Adventstage und schöne Festtage im Kreise der Liebsten.

Er informiert, dass die nächste Ortsbürgergemeinde-Versammlung am Samstag, 3. Juni 2023, im Forstwerkhof, stattfindet.



Gemeindeammann Adrian Hitz schliesst die Versammlung um 20.20 Uhr.

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL

Gemeindeammann: Gemeindeschreiber

Adrian Hitz

Stephan Abegg

PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION

Präsident Aktuar

Christian Keller

Urs Schneider